



# Durchblick



2005

Eine Schülerzeitung der Schule Hiddinghausen

**Inhalt:**

Vorwort	Seite 3
Schülerzeitungs-Team	Seite 4
Unsere Zivis	Seite 6
Unsere Integrationshelfer	Seite 9
Das Hundeprojekt	Seite 14
Netd@ys-Projekt „Holz“	Seite 15
Netd@ys-Projekt „Judo“	Seite 17
Netd@ys-Projekt „Zirkus“	Seite 19
Preisverleihung Netd@ys	Seite 22
Neue Schülerin stellt sich vor	Seite 24
Basare	Seite 25
Verabschiedung Frau Raab	Seite 27
Winterfreizeit Embach	Seite 28
Praktikumsberichte	Seite 30
Zirkusprojekt "Casselly"	Seite 33
Turniere	Seite 38
Wir haben ein neues Gartenhaus	Seite 41
Gartenprojekt	Seite 42
Klassenfahrt nach Speyer	Seite 44
Internetcafe mit der Lebenshilfe	Seite 48
Bewegung und Schule	Seite 50

**Redaktionsteam:**

Lehrerinnen: Sabine Schmitt  
Martina Richter-Elsche

Schülerinnen/  
Schüler: Andreas Bombeleck, Angelo Carlino, Christian Grabowski,  
Gülmelek Ipek, Sebastian Lüling, Stephan Meyer, Christian  
Uhrig, Katharina Warstat, David Woyciechowski

Diese Schülerzeitung erscheint mindestens 1x pro Jahr. Sie wird in Eigenarbeit recherchiert und geschrieben.



## Vorwort

Inzwischen ist dieses die 8. Ausgabe unserer Schülerzeitung „Durchblick“.

Mit 53 Seiten ist es auch die umfangreichste Ausgabe. Anhand der vielen Berichte sieht man, dass unsere Schule sehr aktiv ist.

Auf den ersten Seiten werden unsere Zivis und Integrationshelfer vorgestellt. Ohne sie wäre der Alltag in unserer Schule nicht zu bewältigen. Die Zivis helfen neben der Pflegearbeit und der Unterstützung des Hausmeisters in allen Bereichen in den Klassen mit. Auch für das nächste Schuljahr suchen wir wieder junge Männer, die ihren Zivildienst bei uns absolvieren wollen. Die Integrationshelfer sind hingegen nur für einen Schüler zuständig, die diesen unter Anleitung des jeweiligen Lehrers intensiv fördern und möglichst in das Schulleben integrieren.

Neben dem üblichen Unterricht finden sich immer wieder Kollegen und Kolleginnen, die mit Schülern verschiedene Projekte durchführen. So berichten wir von dem Hundeprojekt, das schon in mehreren Klassen durchgeführt wurde. Nette Frauen mit lieben Hunden besuchen uns regelmäßig, um Schülern zu zeigen, wie man richtig mit Hunden umgeht und Ängste abbaut. Vor allem für unsere schwerstbehinderten Schüler hat sich dieses Projekt als geeignet herausgestellt, weil ein ganz persönlicher Kontakt zum Hund aufgebaut werden kann (Bericht dazu Seite 14).

Wie schon seit 6 Jahren nehmen wir mit verschiedenen Projekten an den „Netd@ys“ teil. In diesem Schuljahr waren es erstmalig 3 Projekte, die parallel durchgeführt wurden. Auch dieses Mal zählten wir wieder zu den Preisträgern. Lesen Sie dazu die Seiten 15-23.

Von Gelsenwasser wurde ein Projekt in unserem Schulgarten gefördert. Mit dieser Unterstützung konnten wir die Wege in unserem Garten rollstuhlgerecht erweitern und erneuern (Bericht Seite 42).

Auch „Aktion Mensch 5000x“ unterstützte mit Fördergeldern die Computerfortbildung von Schülern für Bewohner der Lebenshilfe. (Seite 48)

Im letzten Teil werden noch einmal alle sportlichen Aktivitäten im vergangenen Schuljahr beschrieben, die uns unter dem Motto „Bewegte Schule“ auch einen Preis einbrachten.

Viel Spass beim Lesen.

Martina Richter-Elsche



### Das Schülerzeitungs-Team im Schuljahr 2004/05



Ich heiße Stephan. Ich wohne in Schwelm. Meine Hobbys sind Fußball und Tennis spielen. Ich bin in der Schülerzeitungs-AG, weil ich gerne am Computer arbeite.



Ich heiße Sebastian. Meine Hobbys sind Handball, Skateboard und Fahrradfahren. In der Schülerzeitung möchte ich besser Lesen und Schreiben lernen.



Ich heiße Gülmelek und bin 18 Jahre alt. Ich wohne in Ennepetal. Ich mache gerne Sport. Ich mache gerne Schwimmen. Ich arbeite an der Schülerzeitung, weil ich gerne am Computer bin. Ich gehe gerne ins Kino.



Ich heiße David. Ich bin 17 Jahre alt und ich komme aus Polen. Ich wohne in Gevelsberg. Ich habe ein großes Hobby: Ich spiele gerne Fußball. Ich bin in der Schülerzeitungs-AG, weil ich gerne lese und schreibe.



Ich heiße Christian. Ich spiele gerne Fußball und fahre Skateboard. Ich wohne in Hattingen.  
In der Schülerzeitungs-AG möchte ich besser Lesen und Schreiben lernen.



Ich heiße Christian und bin 17 Jahre alt und ich komme aus Schwelm. Meine Hobbys sind Fußball, Handball und Basketball. Ich bin in der Schülerzeitungs-AG, weil mir sonst langweilig ist.



Ich heiße Andreas. Ich bin 18 Jahre alt und ich komme aus Sprockhövel. Ich habe verschiedene Hobbys. Ich spiele gerne Basketball.  
Ich bin in der Schülerzeitungs-AG, weil ich gerne Spaß haben möchte.



Ich heiße Katharina. Ich singe gerne. Seit dem 1. Oktober wohne ich im Wohnhaus der Lebenshilfe in der Heidestraße.



Hier sind unsere „Zivis“ 2004/2005

Jonas, Michael, Markus, Sebastian und Johannes (v.l.)

Die Interviews dazu haben sich die Schüler selbst ausgedacht, durchgeführt, Fotos gemacht und aufgeschrieben.

Wie heißt du und wie alt bist du?	Jonas Bicher, 19 Jahre 
Wo wohnst du?	Sprockhövel
Wie bist du auf unsere Schule gekommen?	Freunde (ehemalige Zivis)
Was sind deine Hobbys?	Fußball, Computer
In welcher Klasse bist du hauptsächlich?	M1 und M3
Was machst du hier am liebsten, was nicht so gerne?	am liebsten: Pausenaufsicht nicht so gerne: kochen
Was ist deine Lieblingsmusik/dein Lieblingsfilm/Lieblingsbuch?	Musik: Rock'n Roll



Wie heißt du und wie alt bist du?	Michael Neugart und ich bin 19 Jahre alt. 
Wo wohnst du?	In Gevelsberg
Wie bist du auf unsere Schule gekommen?	Durch euren Lehrer Thomas Kukry
Was sind deine Hobbys?	Fußball und Laufen
In welcher Klasse bist du hauptsächlich?	In der U2
Was machst du hier am liebsten, was nicht so gerne?	Mit den Kindern arbeiten und spielen.
Was ist deine Lieblingsmusik/dein Lieblingsfilm/Liebingsbuch?	Red Hot Chilli Peppers, True Lies, Herr der Ringe

Wie heißt du und wie alt bist du?	Markus Piepiora, 22 Jahre alt 
Wo wohnst du?	In Hattingen



Wie bist du auf unsere Schule gekommen?	durch die Lehrerin Hella Graf
Was sind deine Hobbys?	Musik, Freunde
In welcher Klasse bist du hauptsächlich?	O1
Was machst du hier am liebsten, was nicht so gerne?	Mit den Kindern arbeiten
Was ist deine Lieblingsmusik/dein Lieblingsfilm/Liebingsbuch?	Elektronic, American Beauty, Hiphop/Triphap, Kinski-Filme

Wie heißt du und wie alt bist du?	Sebastian Norweg, 20 Jahre 
Wo wohnst du?	Gevelsberg
Wie bist du auf unsere Schule gekommen?	Empfehlung von den Ex-Zivis
Was sind deine Hobbys?	Fußball, Tennis, Radfahren
In welcher Klasse bist du hauptsächlich?	O2 und zwei wundervolle Tage in der M2
Was machst du hier am liebsten, was nicht so gerne?	Helfen können, nicht helfen können
Was ist deine Lieblingsmusik/dein Lieblingsfilm?	Film: Herr der Ringe Buch: Herr Ringe



Wie heißt du und wie alt bist du?	Johannes Herweg, 21 Jahre 
Wo wohnst du?	Gevelsberg
Wie bist du auf unsere Schule gekommen?	Durch Freunde, alte „Zivis“
Was sind deine Hobbys?	Fußball
In welcher Klasse bist du hauptsächlich?	In den Werkstufen
Was machst du hier am liebsten, was nicht so gerne?	Snoezelen Pausenaufsicht
Was ist deine Lieblingsmusik/dein Lieblingsfilm/Lieblingsbuch?	Reggae /Dido

### Das sind unsere Integrationshelfer

Wie heißt du?	Nadja Markova 
Wo wohnst du?	Witten
Wen betreust du?	Tristan in der M1
Was sind deine Hobbys?	Bücher lesen
Was machst du hier am liebsten, was nicht so gerne?	In den Snoezelenraum gehen, Pausen machen
Was ist deine Lieblingsmusik/dein Lieblingsfilm/Lieblingsbuch?	Kuschelrock, Deutsche Filme
Was möchtest du noch gerne von dir erzählen?	Von meiner Heimat, vom Studium, von meinen Erfahrungen in Deutschland



Wie heißt du?	Luise Neumann 
Wo wohnst du?	Hattingen
Wen betreust du?	Ann-Kristin aus der W3
Was sind deine Hobbys?	Surfen, Snowboarden Relaxen, Tanzen
Was machst du hier am liebsten, was nicht so gerne?	Ich mach alles gerne, besonders die Tanz AG
Was ist deine Lieblingsmusik/dein Lieblingsfilm/Lieblingsbuch?	Musik: Alles, außer Schlager und Techno Film: Legenden der Leidenschaft Buch: viele
Was möchtest du noch gerne von dir erzählen?	Die Schüler wissen schon viel von mir, ich bin ja jetzt auch schon 2 Jahre hier

Wie heißt du?	Tatjana Müller 
Wo wohnst du?	In Hattingen
Wen betreust du?	Maxi aus der Klasse M3
Was sind deine Hobbys?	Bügeln
Was machst du hier am liebsten: was nicht so gerne:	Mit den Kindern Quatsch machen. Mit den Kindern schimpfen
Was ist deine Lieblingsmusik/dein Lieblingsfilm/Lieblingsbuch?	Film : In Guten wie in Schlechten Tagen



Wie heißt du?	Matthias Kessler 
Wo wohnst du?	In Hattingen
Wen betreust du?	Stefanos, Deborah
Was sind deine Hobbys?	Fußball, Surfen
Was ist deine Lieblingsmusik/dein Lieblingsfilm/Liebingsbuch?	Rockmusik Herr der Ringe Ben liebt Anna

Wie heißt du?	Rene Peltsch 
Wo wohnst du?	Wuppertal
Wen betreust du?	Christian
Was sind deine Hobbys?	Fußball und Musik
Was machst du hier am liebsten, was nicht so gerne?	Brötchen essen Wickeln
Was ist deine Lieblingsmusik/dein Lieblingsfilm/Liebingsbuch?	Gitarren Musik
Was möchtest du noch gerne von dir erzählen?	Mir fällt nichts ein



Wie heißt du?	Alex König 
Wo wohnst du?	In Gevelsberg
Wen betreust du?	Maurice aus der Vorstufe
Was sind deine Hobbys?	Musik, Sport, Schwimmen, Fußball
Was ist deine Lieblingsmusik/dein Lieblingsfilm/Lieblingsbuch?	Reggae, Pulp Fiction, Stupid White Man

Wie heißt du?	Jürgen Wöhler 
Wo wohnst du?	In Hagen
Wen betreust du?	Frederik aus der Klasse W2
Was sind deine Hobbys?	Klettern
Was machst du hier am liebsten, was nicht so gerne?	Werken
Was ist deine Lieblingsmusik/dein Lieblingsfilm/Lieblingsbuch?	Film: The Rock House - Musik



Wie heißt du?	Daniel Neupert 
Wo wohnst du?	In Volmarstein
Wen betreust du?	Stefanos
Was sind deine Hobbys?	Sport, Musik, Tischtennis
Was machst du hier am liebsten, was nicht so gerne?	Schwimmen, Snoezelen
Was ist deine Lieblingsmusik/dein Lieblingsfilm/Liebingsbuch?	Herbert Grönemeyer

Wie heißt du?	Moritz Schuster 
Wo wohnst du?	Gevelsberg
Wen betreust du?	Jascha und Deborah
Was sind deine Hobbys?	Musik hören und machen
Was machst du hier am liebsten, was nicht so gerne?	Ich mache alles gerne außer früh aufstehen
Was ist deine Lieblingsmusik/dein Lieblingsfilm/Liebingsbuch?	Reggae



## Das Hundeprojekt

Seit Herbst 2004 kommt Frau Suffert-Dattenberg vom Verein „Tiere für Menschen“ alle 14 Tage donnerstags mit Shadow, einem Labrador, zu uns in die Trainingswohnung.

Wir können dann mit Shadow spielen und üben, wie man mit einem Hund richtig umgeht. Das macht uns und Shadow viel Spaß. Neulich hatte Frau Brandt die Idee, dass Herr Bracht und auch Frau Brandt ihre Hunde einmal mitbringen.



Am Donnerstag, den 28.04.05 war es dann so weit. Herr Bracht brachte seine Labradorhündin Pepsi, 8 Monate alt, und Frau Brandt ihre Tina eine Mischlingshündin, 12 Monate alt, mit. Wir haben dann bei schönem Wetter von 9.00 - 10.00 Uhr draußen auf dem Schulhof mit Shadow, Pepsi und Tina gespielt.



Wir haben Tunnel gebaut, durch die die Hunde gelaufen sind. Wir haben geübt, wie man einen Hund an der Leine führt und überhaupt, wie man mit Hunden umgeht. Es hat uns und den Hunden viel Spaß gemacht. Bis bald Pepsi und Tina.

Die Schüler und Lehrerinnen der W4 (Edith Brandt)



## Unsere Netd@ys-Projekte im Schuljahr 2004/05

### „Das Holzprojekt“



Hallo, wir sind das Team, das sich mit Holz beschäftigt.  
Wir haben in Albringhausen einen Brennholzhandel besichtigt.



Herr Neudeek hat uns erzählt, wie man Holz bearbeitet.



Das ist die Spaltmaschine, mit der das Holz zerkleinert wird.



Der Traktor bringt das Holz nach Hause.



Hier sehen wir uns die Holzstämme an und balancieren darauf.



Tim zersägt einen Baumstamm, das war ganz schön schwer. Gut, dass es dafür Maschinen gibt.



Hier ist die große Säge zu sehen. So ähnlich, wie hier die Sägespäne, sehen die Holzhackschnitzel für unsere Schulheizung aus.

David, 17 Jahre



## „Judoprojekt mit der Gesamtschule“

Von September 2004 bis Januar 2005 haben wir immer am Dienstag Judo gemacht. Dazu sind wir mit dem Schulbus zur Gesamtschule Hattingen gefahren. Dort warteten Schüler der Gesamtschule und die Judotrainerin vom Hattinger Judoclub auf uns. Nachdem wir uns Judoanzüge angezogen haben, haben wir die Judomatten ausgelegt. Dann haben wir auf den Matten im Kreis gekniet und uns begrüßt. Damit wir warm werden, haben wir dann Aufwärmspiele gemacht.



Dann ging es mit den richtigen Judoübungen los. Die Trainerin Annelie Hegeman zeigte uns Fallübungen und Würfe. Die Einzelheiten könnt ihr auf unserer Homepage ([www.schule-hiddinghausen.de](http://www.schule-hiddinghausen.de)) nachlesen, denn alles was wir im Judo gelernt haben, haben wir als Judo-Lehrgang auf der Homepage dargestellt. Für die Erarbeitung des Lehrgangs für das Internet haben wir mit den Gesamtschülern einen Tag in unserem Computerraum verbracht.





Mit diesem Projekt haben wir uns bei dem Wettbewerb "Net@ys" beworben und den Sonderpreis für Sport und Medien gewonnen. Dafür dürfen wir einen Tag in der Neusser Skihalle verbringen.

Auch bei den "Netd@ys-EN" haben wir mit dem 2.Preis 200 Euro gewonnen.

Die SchülerInnen der Klasse 01 (Nico, 14 Jahre)

Hier einige Eindrücke von unserem Skitag in Neuss:



Die Gewinner der Gesamtschule und der Schule Hiddinghausen



Diana auf dem Laufband



Nico war sehr mutig



Michael hat's geschafft

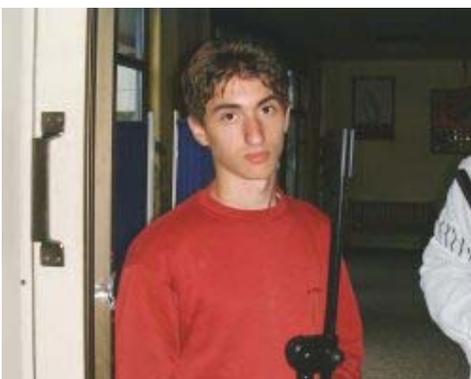


Vivian hatte viel Spaß



Auch ein Essen haben wir bekommen

### „Zirkus macht Schule“



Heute ist unser erster Tag zusammen mit Florian und Thorsten - den Filmmachern. Wir haben die Sachen, die wir für Filmaufnahmen brauchen, in die Pausenhalle gebracht. Hier trägt Angelo ein Stativ.



Thorsten holt die großen Scheinwerfer aus der Kiste. Wir haben es hier mit echten Profis zu tun.



Als alles fertig war, musste David die Interviews führen. Hier ist er noch ganz aufgeregt und überlegt, was er alles fragen könnte. Erst einmal wird alles nur geprobt.



Hier sehen wir uns gerade die ersten Aufnahmen an. Florian zeigt uns, wie man die einzelnen Szenen überblenden kann.



Sascha und Ragip sind verblüfft: erst saßen alle Akteure noch ohne Kostüme und Requisiten in der Pausenhalle, jetzt sind auf einmal alle „verwandelt“.



Das klappt ja toll. Auf diese Art und Weise kann ein ganz neuer Film gemacht werden. Nächste Woche geht es richtig los und alle Zirkusartisten werden noch einmal zu unseren Filmaufnahmen gebeten.



Thorsten und Angelo bauen die Lichter und die Kameras auf für das Zirkus-Projekt auf.



Simon und Lena haben im Zirkus zaubern gelernt und hatten viel Spaß dabei gehabt. Für unsere Filmaufnahmen haben sich noch einmal alle verkleidet.



Frau Schmitt hat David die Krawatte richtig gemacht. Vor der Kamera muss er schließlich gut aussehen!



David hat mit Sascha ein Interview gemacht. Er hat gefragt, wie das Zirkusleben für eine Woche war und ob es sehr angestrengt hat.



Timo hat als einziger aus der Gruppe beim Trampolinspringen mitgemacht.  
Thomas hat einen Clown gespielt, das war lustig. Geschminkt sah er schon wie ein Profi aus.



Ragip hat anschließend geholfen, alle Filme und das Schneidegerät in den Computerraum zu tragen. Dort haben alle zusammen die gemeinsam gemachten Filmaufnahmen betrachtet und überlegt, wie die Filme zusammen geschnitten werden müssen. Das haben dann abschließend Thorsten und Florian gemacht.

Christian, 17 Jahre



## Preisverleihung für unsere Netdays-Projekte

Mit unseren beiden Projekten „Judo“ und „Zirkus“ und allen Lehren, Schülern und Außerschulischen Partnern haben wir bei der Abschlussveranstaltung der Netd@ys-EN am 19. Januar die ersten beiden Preise einsammeln können.

Es gab nicht nur tolle Urkunden, sondern auch Geldpreise, CDs und Arbeitsmappen.

Das Judoprojekt hat sogar schon im letzten Jahr einen Sonderpreis bei den Netd@ys NRW in Düsseldorf bekommen. Alle beteiligten Schüler von der Gesamtschule Hattingen und von der Schule Hiddinghausen dürfen zusammen einen Tag in der Skihalle in Neuss verbringen.

Auf den Fotos sieht man, wie sich alle Gewinner darüber gefreut haben.

Frau Dohmann von der AVU und Herr Münzer haben uns die Preise in der Aula des Reichenbach-Gymnasiums in Ennepetal überreicht.



Hier ist das „Zirkusteam“

und

hier sind die „Judokas“.

Am Ende der Veranstaltung gab es noch Brötchen und etwas zu trinken. Jeder durfte sich etwas aussuchen. Außerdem konnte man noch Spiele in der Pausenhalle machen.

Gegen 19.00 Uhr haben uns unsere Eltern wieder abgeholt oder Frau Schmitt hat uns mit dem FV-Bus nach Hause gefahren.

**Angelo, 17 Jahre**



## **Eine neue Schülerin stellt sich vor:**

### **Ich bin neu an der Schule Hiddinghausen**

Seit dem 4. Oktober 2004 bin ich in der Schule Hiddinghausen. Vorher war ich auf der Kämpfen-Schule. Nach meinem Umzug in das Wohnheim der Lebenshilfe, Heidestraße in Sprockhövel, musste ich leider die Schule wechseln. Das war nicht einfach für mich, weil alle meine Freunde auf der alten Schule geblieben sind.

In Hiddinghausen bin ich am liebsten in der Schwarzlicht-AG. Außerdem schwimme ich sehr gerne. Inzwischen habe ich auch hier schon neue Freunde gefunden.

Letzte Woche war ich mit der Berufsvorbereitungs-AG in der Werkstatt in Asbeck. Da hat es mir gut gefallen. Nach der Skifreizeit werde ich in der Werkstatt 2 Wochen Praktikum machen. Darauf freue ich mich schon.

Katharina 17 Jahre

### **Die Computer-AG**

Seit diesem Schuljahr bin ich in der Computer-AG. Hier schreibe ich z. B. Projekte, AGs oder andere Berichte für die Schülerzeitung.

Außerdem habe ich gelernt, Fotos mit der Digitalen Kamera zu machen.

Die Fotos werden z.B. zusammen mit den Interviews von Zivis, Lehrern, Individualbetreuern für die nächste Ausgabe der Schülerzeitung abgedruckt.

Die Schülerzeitung hat jedes Schuljahr ungefähr 40 Seiten.

Außerdem kommt sie auch noch ins Internet.

Christian, 18 Jahre



## Zwei Basare fanden in diesem Schuljahr auch wieder statt

### Osterbasar

Auch in diesem Jahr haben wir wieder einen Osterbasar gemacht.

Alle Klassen haben fleißig gewerkt und gebastelt. Es wurden Hühner aus Holz, Spardosen mit Serviettentechnik, Türkränze, Ton-Igel und vieles mehr gemacht.

Am Mittwoch, den 16. März 2005, haben wir Sachen in unserer Pausenhalle für unsere Eltern angeboten. Es kamen viele Eltern zum Kaufen. Außerdem konnten die Eltern sich im Cafe stärken und mit anderen Eltern unterhalten.



#### Osterbasar der EN-Behinderten-Schule

Gestern wurde in der Sparkasse an der Hauptstraße, in Nidersprockhövel, der Osterbasar der EN-Behinderten-Schule Hiddinghausen eröffnet.

Auch heute können noch während der Geschäftszeit bis 12 Uhr Bastelarbeiten, Gestecke und Osterschmuck erworben werden. Schüler, Lehrer und

Eltern (im Bild Karin Krup) geben sich bei den wochenlangen Vorbereitungen sehr viel Mühe. Im Angebot u.a.: Holzarbeiten; Kerzen und Eierkörb. Bild: UK

Anschließend wurden die Arbeiten zusammengepackt und in die Sparkasse Sprockhövel gefahren. Dort wurden sie am Donnerstag und Freitag verkauft. Dabei haben uns auch die Eltern mitgeholfen.

Auch einige Zeitungsreporter waren da, haben Fotos gemacht und einen Bericht geschrieben.

In diesem Jahr war sehr wenig Zeit zwischen den Weihnachtsferien und dem Osterbasar. Außerdem fanden gleichzeitig die Praktika der Werkstufenschüler statt und viele Schüler (ca. 35) haben im Februar die Winterfreizeit in Embach mitgemacht. Deshalb haben wir in diesem Jahr auch nur an 2 Tagen in der Sparkasse verkaufen können.

*Katharina*



## Weihnachtsbasar



Jede Klasse hat seit den Herbstferien etwas für den Weihnachtsbasar gebastelt, eingekocht, genäht, ausgeschnitten oder etwas aus Holz im Werkunterricht hergestellt. Wir haben in der W2 Holundermarmelade gekocht, die in Gläser gefüllt wurde. In der W3 haben wir Flaschenbehälter (Engel und Nikoläuse) gebastelt. Frau Wockel hat ganz viele Flaschen mit Eierlikör gemacht.

Am Montag haben wir einen Vorverkauf in der Schule für alle Eltern, Schüler und Lehrer gemacht. Dazu gab es auch wieder ein gemeinsames Kaffeetrinken im Speisesaal. Von Dienstag bis Freitag haben wir dann in der Sparkasse Sprockhövel unsere Sachen verkauft und auch unsere Waffelbude vor der Sparkasse aufgestellt. Dort gab es leckere Waffeln, Kakao und Glühwein.



Von dem Geld, das wir verdienen, unterstützt der Förderverein Klassenfahrten.

**Sebastian, 17 Jahre**



## Verabschiedung von Margarete Raab

Kurz vor den Weihnachtsferien haben wir eine große Abschiedsparty für Frau Raab gefeiert. Viele Klassen und AGs haben ein paar Vorführungen vorbereitet, z.B. „Wer wird Pensionär?“, Schwarzlicht, Chor und Tanz.



Alle Klassen haben ihr ein Abschiedsgeschenk gemacht. Anschließend haben alle Werkstufen mit ihr zusammen im Speisesaal gefrühstückt.



Frau Raab war ganz gerührt. Sie hat versprochen, dass sie uns bald besuchen kommt.

Wir wünschen Frau Raab alles Gute für ihren Ruhestand.

**Andreas Bombelek, 17 Jahre alt.**



## Embach 2005

In diesem Jahr sind wir vom 19. Februar bis 3. März nach Embach in Österreich gefahren. Wir, das sind 34 SchülerInnen und 13 BetreuerInnen.



Wir sind abends um 17.00 Uhr angekommen, haben unsere Betten bezogen, die Koffer ausgepackt und durften nach dem Abendessen noch einen Spaziergang im Dunkeln durch Embach machen.

Am nächsten Tag sind dann alle Ski gefahren. Es gab eine Alpin-Gruppe und eine Langlaufgruppe. Einige, die schon im letzten Jahr mitgefahren sind, konnten schon gut fahren, die anderen haben es aber auch ganz schnell gelernt.

Leider musste Petra schon in der ersten Woche abgeholt werden, da sie eine Wunde am Daumen hatte. Wir haben ihren Abschied aber schön gefeiert.



Nachmittags sind wir auch oft spazieren gegangen oder Schlitten gefahren. Das hat sehr viel Spaß gemacht, denn es lag in diesem Jahr viel Schnee in Embach und die Sonne schien fast jeden Tag. Nachts war es manchmal kalt und es hat geschneit und gefroren. Wir mussten uns auch tagsüber warm anziehen mit Mütze Schal und Handschuhen. Außerdem durften wir die Sonnenbrille nicht vergessen und uns einzucremen.



Am vorletzten Tag haben wir morgens ein Slalomrennen gemacht und nachmittags ein Langlaufrennen.

Die Sieger waren Sebastian und Patrick. Beide haben bei der Urkundenverleihung in der Disco noch einen Pokal bekommen.

Und auch alle Lehrer haben eine Urkunde erhalten, weil sie jeden Tag so viel mit uns gemacht haben.



Die 13 Tage in Embach haben mir so gut gefallen, dass ich auch im nächsten Jahr gerne wieder mitfahren möchte.

**Katharina, 17 Jahre**



In der Zeit vom 7. - 18. März fanden für die Werkstufenschüler verschiedene Praktika statt.

### Mein Praktikum im Haus Theresia - Angelo und Andreas

Ich habe mein Praktikum in Hattingen im Haus Theresia gemacht. Zuerst wurde ich rumgeführt und mir wurde alles gezeigt. Dann durfte ich helfen, einen Weg zu bauen. Wir haben Sand verteilt und darauf Pflastersteine verlegt. Wir haben viele Gartengeräte kennen gelernt: Schüppe, Rasenmäher, Hammer, Harke, Kelle und Schubkarre. Mit der Schubkarre haben wir Erde geholt und mit der Schüppe unter den Bäumen verteilt, Dann kamen noch einige Schubkarren mit Rindenmulch darauf. Wir haben Erde in die runden Steine gefüllt, jetzt können sie bepflanzt werden.



Andreas



Angelo

Ich habe mein Praktikum in Hattingen im Haus Theresia gemacht. Ich leider krank und konnte erst 4 Tage später als geplant mit dem Praktikum beginnen. Zuerst hat man mir die Einrichtung gezeigt. Hier habe ich auch meinen Arbeitsplatz kennen gelernt.



Wir haben ein Pflanzbeet angelegt. Mit der Schubkarre haben wir Erde geholt und mit der Schüppe unter den Bäumen verteilt. Danach haben wir Rindenmulch geholt und ihn auf dem Beet verteilt.

Das Praktikum hat mir gut gefallen. Die Meister im Gartenbau waren sehr nett.

### Mein Praktikum in Volmarstein - Berichte von D. und Jennifer



Ich habe mein Praktikum in Volmarstein in der Gärtnerei gemacht. Am 1. Tag haben sich alle netten Leute vorgestellt. Dann habe ich von den Tulpenzwiebeln die abgeblühten Blätter abgemacht. Dann haben wir Kisten, die mit Erde gefüllt waren, sauber gemacht und für die Bepflanzung vorbereitet. Von Draußen haben ich Blumen geholt. Diese Blumen habe ich nach Farben sortiert.

Im Praktikum hat mir die Arbeit mit Blumen gut gefallen. Das Füllen und Vorbereiten der Pflanzschalen hat mir nicht so gut gefallen.

#### D., 14 Jahre

Ich habe zuerst von den Tulpenzwiebeln Blätter und Blüten abgeschnitten. Dann haben wir an einer Kiste mit Erde und Sand geübt, wie man sät. Dann haben wir mit einer kleinen Harke und einer Schüppe den Boden vorbereitet und kleine Pflanzen eingepflanzt. Wir mussten auch den Boden fegen und alles sauber machen.

Als Schmuck haben wir auch Plastikeier an kleine Nester geklebt. Es gab dort Katzen, mit denen wir gespielt haben. Ich habe auch Blumen aussortiert, die verblüht waren. Das Praktikum hat mir gut gefallen.

#### Jenny, 15 Jahre





### Mein Praktikum in Asbeck



Ich habe in der Werksatt in Asbeck 2 Wochen ein Praktikum gemacht. Zuerst wurde mir die ganze Werkstatt gezeigt. Dann musste ich 80 Kartons falten. In jeden Karton habe ich 20 Scharniere gepackt. Außerdem musste ich Schrauben nach Größen sortieren.

So eine Arbeit möchte ich nicht wieder machen.

David, 17 Jahre

### Mein Praktikum in der Stefansbecke

Ich habe für 2 Wochen ein Praktikum in der Küche der Werkstatt **Stefansbecke** gemacht. Ich musste die Spülmaschine ausräumen



und Sachen aus dem Vorratskeller holen. Auch den Nachtsch (Joghurt) musste ich aus dem Keller holen.

Die Arbeit war anstrengend und hat wenig Spaß gemacht. Wenn ich nach der Schule arbeiten gehe, möchte ich lieber etwas anderes machen.

Aber meine Kolleginnen waren nett zu mir und haben mir geholfen.

Katharina, 17 Jahre



Da das Zirkusprojekt kurz vor Erscheinen der letzten Schülerzeitung stattfand, konnten wir dort nur einen kurzen Bericht schreiben. In dieser Ausgabe berichten wir noch einmal ausführlicher und zeigen viele eindrucksvolle Bilder.

### Zirkusprojekt mit der AVU und dem Familienzirkus „Casselly“



Kurz vor den Sommerferien 2004 durften 13 Schülerinnen und Schüler aus Hiddinghausen zusammen mit vielen anderen Kindern an einem integrativen Zirkusprojekt teilnehmen.

Am ersten Tag der Zirkuswoche haben wir uns eine Vorstellung der Zirkusleute angesehen. Sie haben alles das gezeigt, was wir hinterher in den einzelnen Workshops üben konnten, um es dann am Sonntag unseren Eltern und Freunden in der Gala-Vorstellung zu zeigen.

Danach konnten wir uns in die verschiedenen Zirkusgruppen aufteilen und es selbst mal ausprobieren. Das war gar nicht so einfach!

Tatjana und Lena wollten gerne auf dem Seil tanzen, aber sie fielen immer runter, wenn sie nicht festgehalten wurden. Simon und Timo haben zuerst die Bodenakrobatik ausprobiert - aber auch das war viel zu schwer!

Am Dienstag haben wir in unseren Gruppen geübt. Christian, Ragip, Angelo, Nico, Tatjana, Nils und Sascha haben jonglieren ausprobiert. Simon und Lena waren in der Zauberer-Gruppe, Timo bei den Trampolin-Springern.



Hier sind noch mehr Fotos von der Projektwoche und der Galavorstellung



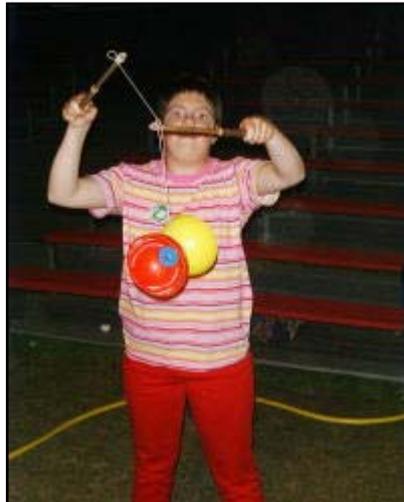
Tatjana übt mit dem Diabolo



Ragip übt mit den Ringen



Christian übt mit dem Diabolo



Tatjana versucht es noch mal



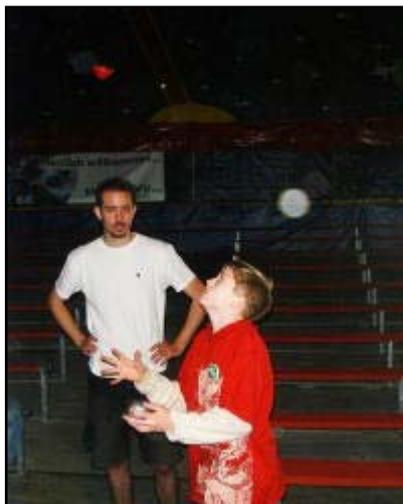
Nils übt mit dem Teller



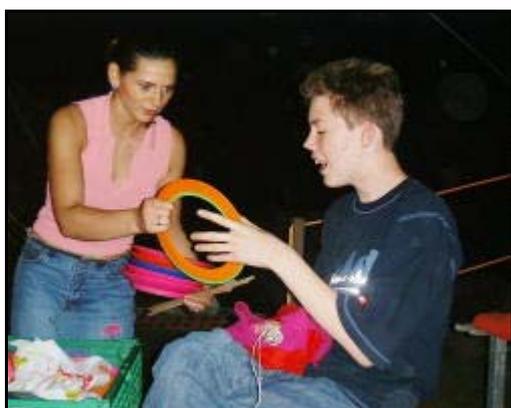
Gülmelek übt mit dem Diabolo



Angelo macht Pause



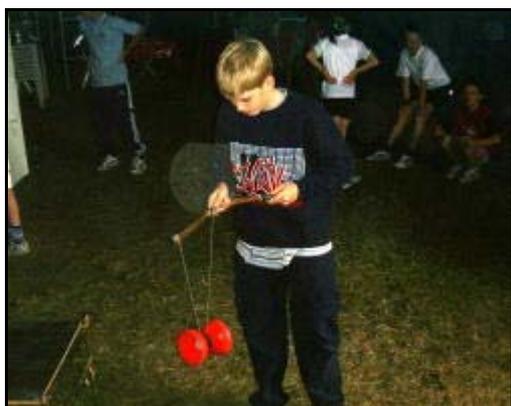
Jan - Niklas übt mit den Bällen



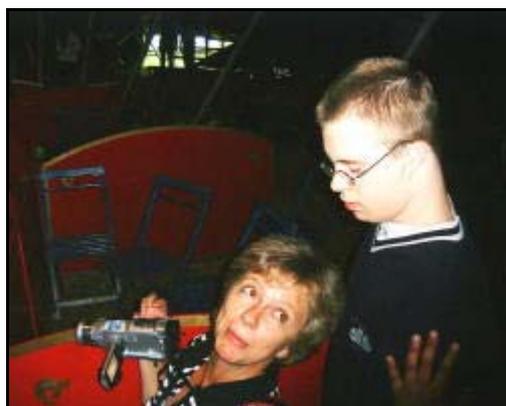
Jessica versucht mit Nico Ringe zu werfen



Jan - Niklas spielt Kicker



Jan - Niklas spielt mit dem Diabolo



Thomas und Frau Schmitt filmen



Lena wartet auf der Bank



Die Zaubererprobe



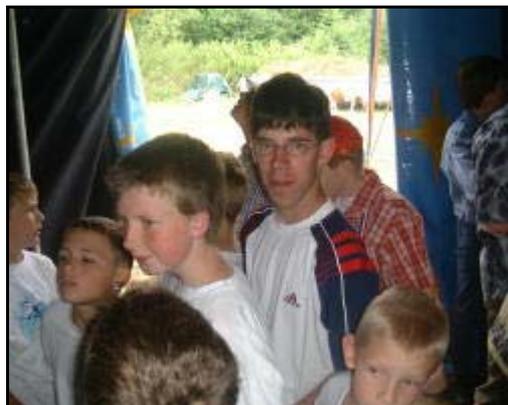
Timo springt auf die Matte



Nico und Nico sitzen auf der Bank



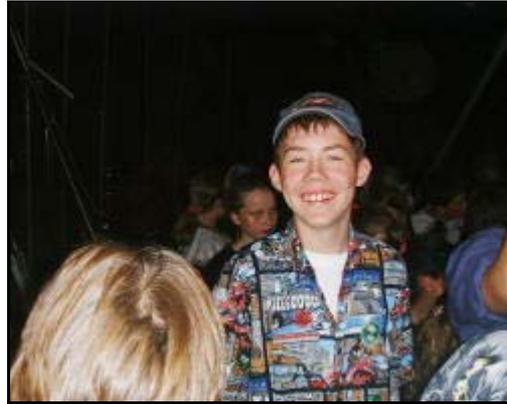
Sascha, Ragip und Christian warten auf die Aufführung



Timo ist heute 19 geworden



Gülmelek wartet auf die Aufführung



Nico lacht sich kaputt



Angelo, Tatjana und Jan-Niklas



Frau Casselly erklärt uns was

Christian, Ragip, Angelo



Turniere fanden in diesem Schuljahr auch wieder statt.

### Das Kickerturnier

Hallo, hier sind die Lehrer und die Schüler, die am Kickerturnier teilgenommen haben: Andreas, Christian, Sascha, Oliver, Arton, Ricardo, Bekir, Ragip, Herr Kukry, Herr Bracht, Herr Dedden und Frau Aßfalg.

In der Kämpen-Schule in der Sporthalle fand das Turnier statt. Es waren 2 Kickertische aufgebaut. Es spielten immer 2 aus einer Mannschaft gegen einander. Über 20 Teilnehmer aus 3 verschiedenen Schulen haben um die ersten Plätze gekämpft.



Erster wurde Hagen, zweiter wurde Witten und wir wurden leider nur dritter. Zur Stärkung gab es zwischendurch Plätzchen und Wasser. Das Mittagessen haben wir zusammen im Speisesaal gegessen. Es hat Spaß gemacht.

Christian Marcel, 17 Jahre



## Das Billardtturnier



Zum 2. Mal fand an unserer Schule ein Billardtturnier statt. Es nahmen ca. 20 Schüler und Schülerinnen ab der Oberstufe daran teil. Es war ein Turnier nur für unsere Schule. Es wurde ausgelost, wer gegen wen spielen sollte. Bei jedem Spiel wurde die Zeit gestoppt. Wer die meisten Kugeln rein geschossen hat, kam eine Runde weiter. Die Verlierer mussten auch noch einmal gegeneinander spielen. Zum Schluss wurde es richtig spannend.



Sabrina und Ricardo haben um den Sieg gekämpft. Leider hat Sabrina die schwarze Kugel in das falsche Loch gespielt. Da hatte Ricardo gewonnen!

Herr Dedden hatte das ganze Turnier organisiert. Wie haben uns viele Tage hintereinander immer während der Gestalteten Freizeit nach dem Mittagessen im Billardraum getroffen.



Danach haben wir beschlossen, dass der Raum mal gestrichen und umgeräumt werden soll. Herr Bracht, Frau Thum und Frau Vemmer haben mit ihren Werkstufenklassen die Verschönerungen in Angriff genommen.

Die folgenden Fotos zeigen, wie schön der Raum jetzt aussieht. Da macht das nächste Turnier bestimmt noch mehr Spaß.



So gemütlich sieht es jetzt dort aus.

Katharina



## Im unserem Garten steht ein neuer Schuppen

Wir haben erst einen Sockel aus Beton anlegen müssen. Das ist schon im letzten Jahr gemacht worden. Danach haben wir Werkstufenklassen, zusammen mit Herrn Bracht, die Holzwände für das Gartenhaus zusammen gezimmert.



Draußen wurden dann die einzelnen Teile zu einem großen Haus zusammen geschraubt. Dabei mussten wir die Teile ganz schön fest halten, sonst wäre uns alles wieder auseinander gebrochen. Herr Bracht und Jürgen haben uns dabei geholfen. Anschließend haben wir den Dachstuhl gemacht.



Als letztes wurden dann die Dachziegel auf das Holz gelegt. Dann konnten wir nur noch hoffen, dass auch alles dicht ist und kein Regen rein kommt. Wir finden, dass uns das Haus sehr gut gelungen ist. Dort können jetzt sehr gut alle Gartengeräte gelagert werden.



Im Sommer werden wir auch weiter in unserem Schulgarten arbeiten. Dort müssen wieder neue Beete und auch Wege angelegt werden. Wenn alles fertig ist, können wir den Grill auch wieder benutzen.

Schüler der W3 und W4

### Gartenprojekt

Die Schüler der Garten-AG haben unter fachkundiger Anleitung eines Landschafts- und Gartengestalters den Weg im Schulgarten rollstuhlgerecht umgebaut und erweitert. Unter dem Aspekt, dass alle Bereiche im Garten erreichbar sein sollen und der Weg für Rollstuhlfahrer breit genug sein muss, haben die Schüler mit überlegt, wie der neue Weg aussehen könnte. Als Erstes wurden dann die vermessenen und abgesteckten Bereiche ausgeschachtet.



Die Schüler mischten Beton an und halfen dabei, die Kantensteine zu setzen. Dann verfüllten sie den so entstandenen Weg mit Schotter, Asche und Sand. Sie halfen beim Verlegen der Betonplatten und legten selbst die Kleinpflastersteine. Bei allen Arbeiten wurde gemeinsam überlegt wie wir es angehen und die Schüler arbeiteten möglichst eigenständig.



Somit können jetzt auch gehbehinderte Schüler und Rollstuhlfahrer das erstellte Hochbeet, den Grillplatz und das neu erbaute Gartenhaus erreichen. Als Nächstes wird das Hochbeet neu bepflanzt, wobei jetzt auch die Rollstuhlfahrer und Schüler mit Gehbehinderung mit Unterstützung teilnehmen können. Außerdem soll das schon vorhandene Hügelbeet mit einer kleinen Bruchsteinmauer eingefasst und ein Kräutergarten angelegt werden.

Martina Richter-Elsche



## Unsere Klassenfahrt nach Speyer

**Dienstag, 17. Mai 2005**

Wir sind mit dem IC von Bochum nach Speyer gefahren.



Da Herr Feldmann nicht am Bahnhof stand, haben wir uns entschlossen zu Fuß zur Jugendherberge zu gehen. Tatsächlich sind wir auch schon am Speyer Dom vorbei gekommen. Als wir an der Jugendherberge ankamen, war Herr Feldmann glücklicherweise doch da.

Bei schönem Wetter spazierten wir am Rheinufer entlang, durch die Parkanlagen und über die Burgmauern zum Dom und hörten auch gleich eine wenig wohlklingende Orgelprobe.

Gegen 21 Uhr fielen wir ziemlich müde in unsere Betten.

**Mittwoch, 18. Mai 2005**

Nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet, an dem wir uns selbst bedienen können, ging es durch die Stadt.

Vivian: „Mir gefällt es immer in der Stadt, weil ich hier so viel sehe.“

Nadine: „Wir haben Wurst, Brot, Brezeln, Käse, Obst und Gemüse eingekauft“.

Bei herrlichem Wetter machten wir ein schönes Picknick im Garten der Jugendherberge.





Um 15.00 Uhr sind wir für zweieinhalb Stunden mit einem Ausflugsboot auf dem Rhein und den Altrheinarmen gefahren. Wir saßen gemütlich um den Tisch herum und haben uns nett unterhalten, während wir die Sonne genossen und ein Eis gegessen haben. Jan beschäftigte sich mit den Schiffsbänken und Eva erfreute sich an der Gischt und am Klang des Wassers.

Nadine und Matthias haben zusammen nach dem Abendessen Fußball gespielt. Wir anderen waren auf der Schaukel und im Garten zusammen mit den anderen Kindern.

In dieser Nacht sind wir alle schnell eingeschlafen und haben tief und fest geschlafen.

#### **Donnerstag, 19. Mai 2005**

Von 11.00 Uhr bis 17.30 Uhr waren wir im Technik-Museum. Diana hat schöne Kleider und Puppen gesehen. Vivian stieg ohne Probleme eine 15m hohe Wendeltreppe zur Boeing hoch und wollte am liebsten gleich mit dem Flugzeug wegfliegen. Jan robbte durchs U-Boot und kletterte an der Leiter perfekt hinauf. Nadine rutschte dreimal die steile Rutsche von der Boeing hinunter. Jan blieb nichts anderes übrig, als mit Markus hinterher zu rutschen.



Um 16.00 Uhr gingen wir alle in den Film „Wunderwelt der Korallen“ in das riesige IMAX Kino.

Stefanos und Eva saßen 45 Minuten gebannt auf ihrem Sessel und waren vom Film fasziniert. Tim konnte die wunderbare Musik nicht ertragen, fing an zu Weinen und



musste leider das Kino verlassen. Michael fand seine Eintrittskarte wesentlich interessanter, als die herrlichen Aufnahmen des Films. Vivian war von den Tanzszenen und dem Meer begeistert.

Nach dem Abendessen saßen wir noch nett vor der Jugendherberge, da donnert gerade wieder ein langer Güterzug in 10m Entfernung an uns vorbei. Nico ist total vom Zug begeistert, träumt davon der Lokführer zu sein und selbst Tim zuckt bei dem Krach nicht einmal zusammen.

Stefanos und Nadine vergnügen sich mit einem langen Springseil.

Roy ging wie immer pünktlich um 20.30 Uhr ins Bett.

### Freitag, 20. Mai 2005

Wir gingen bei herrlichstem Wetter zum Dom zu Speyer und nicht zum Kölner Dom, der den meisten SchülerInnen doch etwas geläufiger ist. Dann schlenderten wir durch die breite Maximilianstraße mit ihren schönen Häusern und den vielen Geschäften weiter bis zum Altpörtel, dem höchsten Stadttor von Deutschland. Alle, bis auf Tim, stiegen die steilen Treppen hinauf zur Galerie und hatten aus 30 m Höhe einen herrlichen Blick über Speyer. Wir sahen natürlich den Dom und die Boeing des Technik-Museums.



Als alle wieder die vielen Treppen hinunter gestiegen waren, wurde es höchste Zeit für eine Pause in der Eisdiele. Bei sommerlichen Temperaturen genossen alle ihren Eisbecher und Tim eine Riesenportion Tiramisu.

Dann war es Zeit einzukaufen. Jeder suchte sich etwas Besonderes aus, als Erinnerung an die Klassenfahrt nach Speyer.

Im schattigen Dompark machten wir nochmals ein Picknick. An diesem sonnigen Nachmittag konnten unsere beiden Lehrerinnen keinen von uns mehr dazu bewegen ins Museum zu gehen. Wir spazierten gemütlich zur Jugendherberge zurück und mussten wohl oder übel nun selbst unserer Koffer packen bzw. packen lassen.



Nachdem die Pflicht getan war, ließen wir die Klassenfahrt unter einer großen Linde bei einem kühlen Erfrischungsgetränk im nahe gelegenen Biergarten „Eichbaum“ ausklingen. Als es schon dunkel wurde, machten wir es uns am Rheinufer gemütlich und beobachteten bei Chips und Flips die Schiffe. Nur Roy bestand darauf pünktlich um 21.30 Uhr ins Bett zu gehen.

### Samstag, 21. Mai 2005

Es regnet leicht - aber wir fahren ja nach Hause.

Wir haben wieder einmal eine herrliche und harmonische Klassenfahrt erlebt. Die Unterkunft und der Service waren super.

Die Fahrt mit der Bahn ist eine echte Entspannung.



Trotz anfänglicher Bedenken, gab es zu keinem Moment irgendwelche Probleme.  
Mal sehen wo wir nächstes Mal hinfahren?

Klasse O1



## Internetcafe mit der Lebenshilfe

Seit dem 21. Januar 2005 gibt es an unserer Schule ein neues Projekt. Über Aktion Mensch 5000 Zukunft haben wir 5000 Euro genehmigt bekommen. Dafür konnten wir über die Firma Media - Arena in Hattingen neue schnelle Computer anschaffen und dafür unsere alten Möhrchen entsorgen.



Ragip und Christian helfen mit



Alexander Wirtz gibt Informationen

Dabei haben wir, Sascha, Ragip, David, Angelo, Chris und Christian aus der Werkstufe 4 mitgeholfen. Alexander Wirtz von Media - Arena hatte die Computer installiert und uns zusätzlich noch 6 neue Mäuse und Tastaturen gespendet. Zusammen mit unserer Lehrerin Frau Schmitt leitete er den Computer Kurs.



Hier sitzen alle in der Trainingswohnung der Schule Hiddinghausen beim ersten Treffen



Wir Schüler kennen uns an den PCs schon sehr gut aus. Erst im letzten Jahr haben wir ein Filmprojekt zum Thema „Zirkus“ gemacht und das auf unserer Homepage präsentiert. Damit haben wir den 1. Preis bei den Netd@ys-Ennepe-Ruhr gewonnen.



Jetzt sind wir die Experten und bieten für Bewohner der Lebenshilfe ein Internet-Cafe an. Alle 14 Tage freitags kommen 8 Bewohner und wir sitzen erst gemütlich zusammen, erzählen etwas und es gibt ein paar Leckereien.

Dann gehen wir alle zusammen in den Computerraum und wir zeigen z. B. was es für Lernprogramme gibt, wie man ins Internet kommt, wie man auf die Homepage unserer Schule gelangt ([www.schule-hiddinghausen.de](http://www.schule-hiddinghausen.de)) oder auf die der Lebenshilfe ([www.lebenshilfe-en-hagen.de](http://www.lebenshilfe-en-hagen.de)).



Christian schaut gespannt auf den Bildschirm, Günter, Stefanie und Silvia probieren aus

Der Kurs geht noch bis zu den Sommerferien.

Dann können Günter, Silvia, Uli, Ralf, Joachim, Claudia, Thorsten und Stefanie bestimmt genauso viel wie wir. Beim nächsten Mal richten wir für jeden eine e-mail-Adresse ein, dann können wir uns auch mal schreiben.



## Bewegung und Sport im Schuljahr 2004/05

An unserer Schule wird Bewegung, Spiel und Sport in das gesamte Schulleben integriert. Wer sich bewegt tritt auf vielfältige Weise mit seiner Umwelt in Kontakt.

Wieder können wir auf ein ereignisreiches und bewegtes Schuljahr zurückblicken. Dank der Verantwortung und dem Engagement des gesamten Kollegiums war es möglich, allen unseren SchülerInnen eine vielfältige „Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport und Erschließung der Bewegungs-Spiel- und Sportkultur“ (vgl. Rahmenvorgaben für den Schulsport) zu ermöglichen.

Neben dem obligatorischen vierstündigen Sportunterricht gab es die unterschiedlichsten **AG-Angebote**, die je nach Alter allen SchülerInnen offen stehen.

### **Radfahr-AG**

In der Zeit von April bis Oktober trainierten SchülerInnen aus den Mittel-, Ober- und Werkstufen das verkehrsgerechte Radfahren im Ortsbereich. In mehreren Trainingseinheiten wurden die SchülerInnen zusätzlich von Verkehrsbeamten der Kreispolizei unterrichtet.

Die SchülerInnen bewiesen ihr Können in Theorie und Praxis durch die bestandene Fahrradprüfung. Zum Abschluss freuten sich alle über eine Radtour auf der nahe gelegenen Bahnstrecke.

### **Fitness-AG**

Von November bis Ende März steigerten 15 SchülerInnen aus den Ober- und Werkstufen bei vielfältigen Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten ihre koordinativen und konditionellen Fähigkeiten im Rhythmikraum und auf dem Sportplatz. Bei trockenem Wetter gehörte eine lockere Laufrunde durchs Wohngebiet zum Programm. Die Freude und die Einsatzbereitschaft der SchülerInnen verdient vollste Anerkennung.

### **Sport-AG**

14 Jugendliche trainierten regelmäßig ihre Fertigkeiten im Bereich der großen Sportspiele und nahmen auch wieder an den verschiedensten Turnieren gemeinsam mit den Partnerschulen aus Hagen und Witten teil.

### **Snoezelen-AG**

In angenehmer Atmosphäre treffen sich wöchentlich SchülerInnen zum sanften Bewegen und Entspannen.



## Sportveranstaltungen im Schuljahr

**Fußballturnier der Mittel- und Oberstufenschüler auf dem neuen Sportplatz des FV-Hiddinghausen.** Bei idealem Wetter spielten am 7.10.04 die Teams der Kämpenschule aus Witten, der Gustav-Heinemann Schule aus Hagen und unser Team auf dem herrlichen Sportgelände.

Die **Badminton-Teams** der drei Partnerschulen zeigten tolle Leistungen beim Turnier in Gevelsberg.

Das vorweihnachtliche **Kickerturnier** in der Kämpenschule hat schon eine lange Tradition und darf natürlich nicht fehlen.

### Schwebi-Sportfest am 10.02.05

Je vier Schüler pro Partnerschule erfreuten sich an einem bewegungsreichen Tag im Schwimmbad, dem Snoezelen-Raum und der Turnhalle unserer Schule.



Zum **Unterstufen-Sportfest** führen 12 SchülerInnen mit ihren LehrerInnen nach Hagen und ließen sich von interessanten Bewegungsaufgaben zum Mitmachen motivieren.

Im April kämpften die **Tischtennistteams** der Partnerschulen in unserer Turnhalle gegeneinander.

Am 21.5.05 nahm das Basketball-Team am ersten **Basketball-Turnier im Rahmen der Special-Olympics in NRW** in der Ischeland-Halle in Hagen teil. Zur Vorbereitung fand ein Trainingsspiel mit der Basketball-AG der Realschule im Schulzentrum Holthausen in Hattingen statt.



Unser Team überzeugte in Hagen mit einem guten Spiel und konnte stolz auf seine Leistung sein. Leider wurde das engagierte Team nicht durch einen Fanclub aus Schülern, Eltern und Lehrern der Schule Hiddinghausen unterstützt.



### Schulsportfest 2005

Am 24.5.05 trafen sich alle SchülerInnen und das gesamte Kollegium auf dem Sportplatz des FV Hiddinghausen.

Das Fest wurde mit einem Fußballspiel zwischen der Hauptschule Sprockhövel und unserer Schule eröffnet. Da das Sportfest unter dem Zeichen der Anerkennung als „bewegungsfreudige Schule“ stand, waren zahlreiche Ehrengäste eingeladen.

Jeder Schüler und jede Schülerin nahm entweder an den Leichtathletik-Disziplinen teil oder konnte sich an den Bewegungsstationen aus dem Bereich der Psychomotorik oder auf der Hüpfburg bewegen. Die Klasse 7b der Realschule im Schulzentrum Holthausen in Hattingen half bei der Riegenführung und nahm an den Gruppenläufen teil.

Am 25.6.05 nahmen 16 SchülerInnen aus den Mittel-, Ober- und Werkstufen bei den **9. Bethel-athletics in Bielefeld** teil. Sie wurden von vier KollegInnen und zahlreichen Eltern begleitet.





Bei herrlichem Wetter, einer hervorragenden Organisation vor Ort und einer einzigartigen sportlichen Atmosphäre wetteiferten die jungen SportlerInnen. Sie zeigten ihre individuelle Leistungsfähigkeit in den Leichtathletikdisziplinen Laufen, Werfen und Springen, und sie wurden durch Medaillen belohnt.

### Auszeichnungen und Preise

Im Rahmen der **netd@ys NRW** wurde das integrative **Judoprojekt** mit dem ersten Preis für Sport und Medien in Düsseldorf ausgezeichnet. Die teilnehmenden SchülerInnen der Gesamtschule Hattingen und unserer Schule erhielten als Preis einen Tag in der Skihalle Neuss. Das Projekt wurde außerdem von der netd@ys-Organisation des EN-Kreises gewürdigt.

### Landesauszeichnung „Bewegungsfreudige Schule NRW 2004“

Am 28.1.05 wurden Schüler- und LehrervertreterInnen unserer Schule in den Plenarsaal des Landtags NRW eingeladen und erhielten als eine von 26 Preisträgerschulen einen Geldpreis von 500 Euro. Insgesamt nahmen 168 verschiedene Schulen aus dem ganzen Land teil.

Bei einem abwechslungsreichen Programm wurden von führenden Politikern und Politikerinnen die Bewegungsaktivitäten der Schulen gewürdigt.



Elke Aßfalg-Störtkuhl